

# **SCHULPROGRAMM**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Schulportrait</b> .....	<b>5</b>
2.1	THG - einladend und offen .....	5
2.2	THG - engagiert und präventiv .....	8
2.3	THG - fördernd und fordernd .....	13
2.4	THG - modern und digital .....	16
<b>3</b>	<b>Stufenportraits</b> .....	<b>19</b>
3.1	Erprobungsstufe .....	19
3.2	Mittelstufe .....	20
3.3	Oberstufe .....	21
<b>4</b>	<b>Fächerportraits</b> .....	<b>23</b>
4.1	Deutsch und Fremdsprachen .....	23
4.2	Kunst / Musik / Literatur .....	24
4.3	Gesellschaftswissenschaften und Religion .....	25
4.4	Mathematik und Naturwissenschaften (MINT-Bereich) .....	26
4.5	Sport .....	27
<b>5</b>	<b>Schulentwicklungsziele</b> .....	<b>28</b>
<b>6</b>	<b>Evaluation</b> .....	<b>31</b>
<b>7</b>	<b>Lehrerfortbildung</b> .....	<b>32</b>

# 1 Einleitung

Das vorliegende Schulprogramm des Theodor-Heuss-Gymnasiums (THG) soll nicht nur Auskunft über den aktuellen Entwicklungsstand des Theodor-Heuss-Gymnasiums geben, sondern auch darüber, welche noch nicht realisierten Vorhaben umgesetzt und dann später gegebenenfalls optimiert werden.

Dabei streben wir an, die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortzuführen sowie an die Tradition der Schule anzuknüpfen und uns neuen Anforderungen zu stellen. Langjährige individuelle Erfahrungen und ein vielschichtiges, hohes Engagement bieten die beste Grundlage, kraftvolle Visionen auch in den nächsten Jahren zu entwickeln und damit die Schule klar zu positionieren und ihre Ausrichtung aufzuzeigen.

Das Theodor-Heuss-Gymnasium ist ein Ort in Europa, an dem demokratisches Denken und Handeln auf der Grundlage unseres Grundgesetzes im Mittelpunkt unseres Schulalltags stehen und von Schülerinnen und Schülern als ein wertvolles und bewahrungswürdiges Gut verstanden werden sollen.

Im Sinne der bisherigen Tradition und Orientierung des Theodor-Heuss-Gymnasiums werden wir uns intensiv auch in Zukunft u.a. durch das Austauschprogramm ERASMUS+ der Zielsetzung widmen, uns der europäischen Dimension bei der täglichen Unterrichts- und Erziehungsarbeit bewusst zu sein, indem wir europabezogene Themen zum Gegenstand des Fachunterrichts, von Schulveranstaltungen und Schulprojekten machen.

Daneben führen wir auch unsere erfolgreiche Arbeit im Rahmen unseres Siegels „Mintfreundliche Schule“ fort. Von den vielfältigen ideellen wie materiellen Unterstützungsangeboten, die die Initiative den ausgezeichneten Schulen unterbreitet, erhalten wir anregende Impulse für die mathematisch-naturwissenschaftliche Arbeit. Damit können wir unsere Schülerinnen und Schüler motivieren, naturwissenschaftlich-mathematisches Lernen als sinnstiftenden Prozess zu begreifen.

So bleibt das Theodor-Heuss-Gymnasium auch morgen eine immer nach vorne gerichtete, moderne, den Erfordernissen der Zeit gewachsene Schule – ein Ort unter vielen Orten in Europa, aus dem wertvolle Impulse für unsere Stadt, unser Land und für ein geeintes Europa der demokratischen Werte hervorgehen.

Damit wollen wir der Forderung unseres Namensgebers Theodor Heuss gerecht werden, dass nämlich „die Worte Demokratie und Freiheit nicht bloß Worte, sondern lebensgestaltende Werte sind“ (Antrittsrede vor der Bundesversammlung am 12.9.1949, in: Theodor Heuss: Die großen Reden. Der Staatsmann, Tübingen 1965, S. 88.).

## 2 Schulportrait

### 2.1 THG - einladend und offen

#### ➤ Unser Gebäude

Das Theodor-Heuss-Gymnasium verfügt an der Hermannstraße über großzügige Platzverhältnisse und eine durchweg moderne Ausstattung. Die meisten Unterrichtsräume und die Verwaltung befinden sich im Hauptgebäude. In seinem Herzen befindet sich das offen und freundlich gestaltete pädagogische Zentrum. Dieses und die angrenzende große Mensa sind beliebte Aufenthaltsorte. Weitere Unterrichtsräume finden sich im Pavillon auf der anderen Straßenseite, weitere naturwissenschaftliche Räume im Sekundarschulgebäude. Die Aula und die Mediothek sind ebenfalls in einem eigenen Gebäude untergebracht. Die Mediothek verbindet eine klassische Bibliothek mit PC-Arbeitsplätzen zur digitalen Informationsrecherche. In der Aula können dank Bühne mit professioneller Licht- und Tontechnik vielfältige Veranstaltungen durchgeführt werden.

#### ➤ Lehrerraumprinzip

Am Theodor-Heuss-Gymnasium hat schon vor vielen Jahren das Lehrerraumprinzip das althergebrachte Klassenraumprinzip ersetzt und sich mittlerweile mehr als eindeutig bewährt. Dabei geht es darum, dass im Regelfall jede Lehrerin und jeder Lehrer an unserer Schule einen eigenen Unterrichtsraum hat. Somit wechseln nicht mehr die Lehrerinnen und Lehrer zwischen den Stunden den Raum, sondern die Schülerinnen und Schüler.

Besonders bemerkenswerte Effekte dieses Systems sind, dass die Räume besser auf die zu unterrichtenden Fächer abgestimmt werden können, die Lehrerinnen und Lehrer ihre gewohnte analoge und digitale Ausstattung vorfinden und so insgesamt effektiver gearbeitet werden kann.

## ➤ Kooperationen

Das Theodor-Heuss-Gymnasium pflegt Lernpartnerschaften mit verschiedenen Unternehmen aus Radevormwald und Umgebung. Neben einer praxisnahen Verknüpfung von unterrichtlich erworbenem Wissen und beruflicher Anwendung dienen die Kooperationen ebenfalls der Berufsorientierung. Im Rahmen der Partnerschaften besuchen Expertinnen und Experten der Firmen unsere Schule, um mit Schülerinnen und Schülern kleinere Lerneinheiten zu unterschiedlichen Themen durchzuführen. Ebenfalls unternehmen Schülergruppen Exkursionen zu den Partnern.

Mit jedem Partner findet ein jährliches KURS-Treffen zur Evaluation der Unternehmungen des vergangenen Jahres statt. Im Rahmen der Treffen werden außerdem Verabredungen zu gemeinsamen Aktionen für das folgende Schuljahr vereinbart. Die einzelnen Inhalte der Kooperation können dabei variieren.

Das Theodor-Heuss-Gymnasium ist bestrebt, die Lernpartnerschaften aufrecht zu erhalten und sie gegebenenfalls, bei sich anbietenden neuen Themen, auf weitere Firmen auszuweiten. Seit dem Jahr 2018 besteht eine Bildungspartnerschaft zwischen dem Theodor-Heuss-Gymnasium und dem Deutschen Röntgenmuseum in Remscheid-Lennep.

Schülergruppen unterschiedlicher Jahrgangsstufen unternehmen Exkursionen zum Museum. Je nach Altersgruppe nehmen die Schülerinnen und Schüler an interaktiven Führungen teil oder nutzen das Labor des Röntgenmuseums zur Durchführung physikalischer Experimente. Die Fachschaft Physik kümmert sich um einen regen Austausch mit der Museumsleitung und nimmt an regelmäßigen Treffen teil, um Inhalte der Bildungspartnerschaft zu evaluieren und gegebenenfalls anzupassen oder neue gemeinsame Projekte anzustoßen.

Das Theodor-Heuss-Gymnasium kooperiert auf verschiedenen Ebenen mit den weiteren Schulen in Radevormwald.

Mit den Grundschulen besteht eine intensive und langjährige Zusammenarbeit beim Übergang in die Jahrgangsstufe 5. Es werden Besuche der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen am THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM organisiert und nach den Schulanmeldungen besuchen die zukünftigen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer die Grundschülerinnen und Grundschüler im Unterricht, um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen. Ein intensiver inhaltlicher Austausch der Lehrerinnen und Lehrer der abgebenden und aufnehmenden Schule sowie die Teilnahme von Grundschullehrkräften an Konferenzen in Verlauf der Erprobungsstufe gewährleisten einen möglichst komplikationslosen Übergang zu Gymnasium.

Auch mit der Sekundarschule Radevormwald existiert eine eng verzahnte Kooperation. Im Verlaufe der Unter- und Mittelstufe werden gegenseitige Hospitationen für einzelne Schülerinnen und Schüler organisiert, um ggf. sinnvolle Schulformwechsel vorzubereiten. Unter den Kolleginnen und Kollegen gibt es einen Austausch bzgl. der Inhalte der verschiedenen Unterrichtsfächer und im Verlauf der Jahrgangsstufe 10 der Sekundarschule wird ein breites Informationsangebot umgesetzt, das sich an diejenigen Schülerinnen und Schüler richtet, die nach der 10. Klasse einen Wechsel zum THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM anstreben, um hier ihr Abitur zu erreichen. Auch organisatorisch kooperieren die beiden Schulen erfolgreich, z.B. bei der gemeinsamen Nutzung der Aula und der naturwissenschaftlichen Räume.

Die Kooperation mit der Musikschule Radevormwald kann am THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM auf eine jahrzehntelange Tradition zurückblicken. Das aktuelle Projekt der „Popband“ der Jahrgangsstufen 5 und 6 erfreut sich großer Beliebtheit und auch die Organisation gemeinsamer Konzerte ermöglicht es, musikalische Akzente im Schulleben zu setzen.

## 2.2 THG - engagiert und präventiv

Das Theodor-Heuss-Gymnasiums engagiert sich: Für seine Schülerinnen und Schüler, für die gesamte Schulgemeinschaft – und (weit) darüber hinaus. Wir möchten, dass alle, die zu uns kommen, gut miteinander auskommen, leben und wachsen können. Dazu bieten wir Unterstützung und Hilfestellung:

### ➤ Schule mit Courage

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen, gefördert unter anderem durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung und die Bundeszentrale für politische Bildung. Initiiert wurde das Projekt von Schülerinnen und Schülern des Abiturjahrgangs 2019. Derzeit führen es Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgänge mit Unterstützung des Lehrerkollegiums fort.

Der Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist kein Preis bzw. keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit, sondern eine Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft. Unsere Schule wird sich etwa dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe der Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen aller Art zu überwinden.

### ➤ Streitschlichtung

Interessierte Schülerinnen und Schüler ab der Stufe 8 können sich am Theodor-Heuss-Gymnasium zu Streitschlichterinnen und Streitschlichtern ausbilden lassen und anschließend aktiv dazu beitragen, Konflikte niederschwellig aufzuarbeiten und eine gute Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Dabei geht es nicht darum, Konflikte in der Schule abzuschaffen. Konflikte gehören zum Leben wie die Luft zum Atmen. Das Programm zur Streitschlichtung zielt auf einen anderen Umgang mit Streit, nämlich auf die Etablierung einer Streitkultur.



Dabei wird der Konflikt nicht beim Lehrer, der Lehrerin oder der Schulleitung abgegeben. Den Konfliktparteien wird die Kompetenz zugetraut, den Konflikt unter ihresgleichen mit Hilfe einer Vermittlerperson zu lösen. Die Kontrahenten sind für die Lösung und das Ergebnis verantwortlich, der Mediator („Vermittler“ oder „Schlichter“) für das Verfahren und den Prozess. Im Konfliktgespräch geht es nicht um das Rechthaben, sondern um den Konsens, die gemeinsame Lösung, von der beide Parteien profitieren. Die Konfliktparteien suchen einen Weg, bei dem sie sich nach der Auseinandersetzung noch in die Augen sehen können und bei dem es keine Sieger und Verlierer gibt.

Der eigentlichen Ausbildung zu Streitschlichterinnen und Streitschlichtern geht das Klassentraining „Anders streiten“ voraus, welches in der Jahrgangsstufe 5 für alle Schülerinnen und Schüler angeboten wird und im Klassenverband gelernt werden kann. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden in einem 25 Doppelstunden umfassenden Trainingsprogramm darauf vorbereitet, in den folgenden Schuljahren Konflikte im Schulalltag als Streitschlichter zu schlichten. Die dritte Säule stellt die eigentliche Konfliktintervention dar.

#### ➤ Sucht- und Drogenprävention

Schulische Suchtprävention soll nicht erst einsetzen, wenn bereits Fälle von Suchtgefährdung bei Schülerinnen und Schülern zu erkennen sind, sondern vorbeugend erfolgen.

Im Rahmen von Unterrichtsreihen der Fächer Biologie, Politik, praktische Philosophie und Religion werden verschiedene Aspekte der Thematik behandelt und darüber hinaus Exkursionen zu außerschulischen Beratungsstellen (Diakonie, Blaues Kreuz etc.) angeboten. In der Stufe 9 wird ein weiteres Unterrichtsmodul zur Suchtvorbeugung zusammen mit der Präventionsstelle der Polizei Oberberg durchgeführt. Auch für Präventionsmaßnahmen und Beratungsangebote im Kontext der Oberstufe steht die Präventionsstelle der Polizei zur Verfügung.

Die Teilnahme am Wettbewerb „Be smart – don` t start“ und am Parcours „Leben-ohne-Qualm“ von der GINKO-Stiftung zur Aufklärung hinsichtlich des Themas Tabakkonsum sind zudem regelmäßige Projekte in den unteren Klassen.

➤ Beratungslehrerinnen und -lehrer

Speziell ausgebildete Beratungslehrerinnen und -lehrer bieten kontinuierlich Schülerinnen und Schülern Begleitung und Beratung in schwierigen Situationen an, beispielsweise, wenn Schülerinnen und Schüler zu Hause oder in der Schule mit Situationen konfrontiert sind, die bei ihnen Stress, Trauer oder Angst auslösen, wenn sie sich überfordert fühlen, wenn sie sich Sorgen um eine Freundin oder einen Freund machen oder wenn sie einfach jemanden zum Reden brauchen.

Sie sollen dabei unterstützt werden, sich innerlich wieder zu sortieren, Situationen zu klären und den für sie richtigen Weg zu finden. Dabei werden keine Lösungen vorgegeben, sondern es wird darauf vertraut, dass die eigenen positiven Ressourcen den Weg zu einer Verbesserung der eigenen Situation weisen. Die Beratungslehrerinnen und -lehrer begleiten diesen Prozess punktuell oder auch längerfristig. Empathie, Akzeptanz und positive Zuwendung bilden dabei die Grundlagen des Miteinanders.

Schülerinnen und Schüler können sich vertrauensvoll an die Beratungslehrkräfte wenden. Sie wissen, dass über die Gespräche ohne ihre Einwilligung niemand informiert wird. (Ausnahmen bilden Gefahrensituationen bzw. meldepflichtige Straftaten.)

➤ Psychologische Beratung

Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern oder Kolleginnen und -kollegen können sich vor Ort auch an hauptamtlich im Bereich der psychosozialen Beratung tätige Fachkräfte wenden und mit allen für sie wichtigen und schwierigen Themen oder Fragen in die Sprechstunde am Theodor-Heuss-Gymnasium kommen.

Neben schulischen Problemen kann grundsätzlich jedes Thema, welches belastend ist oder allein nicht lösbar erscheint, Anlass dafür sein, die Sprechstunde aufzusuchen.

Beispiele für Anlässe könnten sein: Anhaltende Schwierigkeiten im Elternhaus oder mit einem Elternteil, nicht allein zu klärende Probleme mit Freundinnen und Freunde, Ängste, die sich immer wieder breit machen, Fragen zur Sexualität oder andere belastende Erlebnisse jeglicher Art.

Auch Eltern machen sich Sorgen über ihre Situation und die Auswirkungen auf ihre Kinder, etwa bei Erziehungsschwierigkeiten, Verständigungsproblemen mit Lehrkräften, einer

anstehenden Trennung oder Scheidung oder bei anderen psychischen Belastungen. Auch sie können jederzeit das Beratungsangebot wahrnehmen.

➤ Fairtrade und Tansania

Seit 2018 darf sich das Theodor-Heuss-Gymnasium als „Fairtrade-School“ bezeichnen. Fair gehandelte Produkte werden in der Mensa und über den „Fair-o-mat“ verkauft, verschiedene Veranstaltungen und Aktionen informieren über die Möglichkeiten und Chancen des weltweiten fairen Handels.

Darüber hinaus unterstützt das Theodor-Heuss-Gymnasium über den Verein Neema.e.V., gegründet von einer ehemaligen Schülerin unserer Schule, verschiedene Bildungseinrichtungen in Tansania. Finanziell gefördert und unterstützt werden dabei genauso Bemühungen zur technischen Ausstattung und Erweiterung schulischer Gebäude wie auch einzelne Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal.

➤ Food-Saving

Ein recht neues Projekt ist der Einsatz unserer Schule im Bereich „Food Saving“. Regelmäßig werden – koordiniert durch eine Arbeitsgemeinschaft – gerettete Lebensmittel in der Schule verteilt, die ansonsten weggeworfen würden. Die Schülerinnen und Schülern lernen somit viel über die Problematik der Lebensmittelverschwendung und leisten auch einen Beitrag zu deren Bekämpfung und zur Reflexion über die Problematik einer Wegwerfgesellschaft.

➤ Schülervertretung, Elternschaft und Förderverein

Die Schüler- und Elternvertretung sowie unser Förderverein spielen an unserer Schule eine wichtige Rolle bei der Gestaltung des Schullebens. Alle drei Gruppen setzen sich engagiert und nachhaltig für die Belange der Schule ein. Die Schülervertretung übt ihr Recht auf Mitbestimmung in Konferenzen und Gesprächen mit der Schulleitung aus und verfolgt Vorschläge aus der Schülerschaft, um eine Optimierung des Miteinanders voranzubringen. So wurde beispielsweise die Anschaffung von Sitzmöbeln für den Schulhof umgesetzt.

Der Elternvertretung und dem Förderverein kommt traditionell eine große Bedeutung bei der Unterstützung unserer Schulmensa zu, deren Wiedereröffnung nicht zuletzt dem großen Engagement der Eltern zu verdanken ist. Auch vertritt die Schulpflegschaft engagiert und verlässlich die Interessen der Schule gegenüber dem Schulträger und steht uns auch bei Veranstaltungen und – im Falle des Fördervereins – finanziellen Bedarfen stets hilfreich zur Seite.

## 2.3 THG - fördernd und fordernd

### ➤ Schüleraustausche / ERASMUS

Internationale Kontakte und der Ausbau fremdsprachlicher Kompetenzen spielen am THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM eine bedeutende Rolle für das Schulleben und die Ausbildung einer internationalen Handlungsfähigkeit der jungen Erwachsenen in einer zusammenwachsenden Welt. Den Lernenden werden viele Möglichkeiten eröffnet, ihren Horizont im Kontakt mit einem anderen Land und einer anderen Kultur zu erweitern, z.B. durch den Aufenthalt in einer Gastfamilie im Gastland. Neue Erfahrungen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern sich zu öffnen und Neuem tolerant zu begegnen. Zudem werden Schlüsselkompetenzen wie z.B. Kommunikation, Kooperation, Flexibilität, Kreativität und Teamfähigkeit gefördert. Der Ausbau fremdsprachlicher Kompetenzen in der jeweiligen Fremd- oder Arbeitssprache, v.a. Englisch, spielt dabei eine wichtige Rolle.

Bestehende Partnerschaften mit Schulen in den Niederlanden, Schweden, Frankreich und Spanien werden ständig weiterentwickelt, optimiert und ergänzt. Aktuell betrifft das Angebot internationaler Kontakte vor allem Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 in Form von *Erasmus+*-Austauschprojekten, die sich mit ihren Projektthemen an den europäischen Leitgedanken orientieren.

Die Öffnung des Fremdsprachenunterrichts erfährt regelmäßig durch muttersprachliche Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten aus Großbritannien, Spanien oder Frankreich im Rahmen des PAD-Austauschprogramms authentische Unterstützung.

### ➤ Berufsorientierung

Im Rahmen der Berufsorientierung werden die Schülerinnen und Schüler durch vielfältige Angebote bei ihrer Vorbereitung auf das Berufsleben unterstützt. Beginnend mit der Potentialanalyse und den Tagespraktika in der Jahrgangsstufe 8 besteht über alle Jahrgangsstufen ein breit gefächertes Konzept aus Informationsangeboten und Aktionen. In der Jahrgangsstufe 9 findet das zweiwöchige Betriebspraktikum statt, das durch die Behandlung der Themen Bewerbungsschreiben und Bewerbungsgespräche im Unterricht flankiert wird. Der Einsatz des Berufswahl-Ordners unterstützt hierbei zusätzlich die Beschäftigung mit der Vorbereitung auf das Berufsleben. Das einwöchige Universitätspraktikum im 1. Jahr der Qualifikationsphase ermöglicht Einblicke in die Welt des Studiums und wird begleitet durch Informationsveranstaltungen der Agentur für Arbeit und der

KAoA-Initiative. Weitere schulinterne Angebote wie der Hochschultag oder Aktionstage zu den Themen Assessment-Center oder Teambildung sowie auch die optionale Orientierungsfahrt nach Gemen im ersten Jahr der Gymnasialen Oberstufe liefern weitere wertvolle Tipps und Anregungen.

#### ➤ Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung am Theodor-Heuss-Gymnasium zeichnet sich durch eine große Flexibilität aus, die sich voll und ganz an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern orientiert. Die kostenfreie Betreuung ermöglicht insbesondere den Schülerinnen und Schülern der Stufen 5-7 von Montag bis Freitag eine beaufsichtigte Anwesenheit in der Schule bis 15.00 Uhr. Begleitet durch qualifizierte Betreuungskräfte werden nicht nur die Hausaufgaben erledigt, sondern auch gemeinsame Spiel- und Sportmöglichkeiten genutzt. Eine Inanspruchnahme der Betreuung nur an einzelnen Wochentagen oder auch nur zur Erledigung der Hausaufgaben ist ebenfalls möglich.

#### ➤ Förderunterricht

Neben dem regulären Fachunterricht gibt es eine Reihe an Fördermaßnahmen, um insbesondere Schülerinnen und Schüler mit fachspezifischen Lernproblemen optimal unterstützen zu können. Hierzu zählt Förderunterricht in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen) für leistungsschwache Kinder, der je nach Personalsituation v.a. für die Klassen der Unterstufe eingerichtet wird.

Im Rahmen der LRS-Förderung gibt es für Schülerinnen und Schüler mit diagnostizierten Lese-Rechtschreib-Problemen einen wöchentlich stattfindenden Förderkurs.

Das Programm DaZ (Deutsch als Zweitsprache) unterstützt Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch, ist mit zusätzlichen Unterrichtsstunden zur Verbesserung der Deutschkenntnisse.

#### ➤ Wettbewerbe

Für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schülern dient die Teilnahme an Wettbewerben der Steigerung der Motivation. Die Wettbewerbe bieten eine Möglichkeit, besondere Neigungen und Talente auch im schulischen Kontext zu entfalten. Am Theodor-

Heuss-Gymnasium wird die Teilnahme an unterschiedlichen Wettbewerben in verschiedenen Fächern regelmäßig ermöglicht und angeregt, so z.B. beim Informatik-Biber, der Mathematik- oder Biologie-Olympiade, dem Big-Challenge-Englischwettbewerb und bei vielen weiteren Angeboten. In den vergangenen Schuljahren konnten dabei herausragende Ergebnisse erzielt werden.

Kontinuierlich wird zudem der Erwerb internationaler Sprachzertifikate wie z.B. *Cambridge ESOL* bzw. *TOEFL*, *DELTA* oder *DELE* angeboten, die eine wertvolle Zusatzqualifikation für die berufliche Zukunft darstellen.

#### ➤ Arbeitsgemeinschaften

Zusätzlich zu dem am Lehrplan ausgerichteten Unterricht gibt es natürlich am Theodor-Heuss-Gymnasium auch eine Vielzahl an Arbeitsgemeinschaften, die das Schulleben auf unterschiedlichste Art und Weise bereichern. Die Tontechnik-AG ist seit vielen Jahren eine feste Größe an unserer Schule und bei der Organisation von Festen, Aufführungen, Konzerten u.ä. unverzichtbar.

Die Schulsanitäts-AG steht Schülerinnen und Schülern bei Verletzungen und Unwohlsein spontan zur Seite und übernimmt kompetent die Erstversorgung. Sie betreut auch sportliche Veranstaltungen.

Es gibt mehrere IT-AGs, die die Betreuung der schuleigenen Hard- und Software, z.B. der iPadkoffer, erlernen und umsetzen oder sich mit der Programmierung von Robotern beschäftigen.

Die Sporthelferinnen und -helfer werden im Rahmen der gleichnamigen AG ausgebildet und erwerben dadurch die offizielle Qualifikation selbst Arbeitsgemeinschaften im sportlichen Bereich anzubieten und durchzuführen. Somit erwerben sie nicht nur ein allgemein anerkanntes Zertifikat, sondern fördern zusätzlich den intensiven Kontakt zwischen jüngeren und älteren Schülerinnen und Schülern unserer Schule.

Zudem gibt es ein breit gefächertes Angebot weiterer Arbeitsgemeinschaften aus dem Sport, Sprach- und Kulturbereich, deren Themen von Jahr zu Jahr variieren können.

## 2.4 THG - modern und digital

### ➤ Siegel „MINT-Schule“

Das Theodor-Heuss-Gymnasium trägt das Siegel „MINT-freundliche Schule“. Mit dieser Auszeichnung verbunden ist der Nachweis, dass die Schülerinnen und Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasium in den MINT-Fächern (Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik) besonders gefördert werden. Hierzu zählen ein durchgängiger Unterricht in allen Jahrgangsstufen sowie ein breites Zusatzangebot im Bereich der MINT-Fächer.

Im Rahmen einer halbjährlich stattfindenden MINT-Sitzung werden Maßnahmen zur MINT-Förderung besprochen und evaluiert. Unter anderem werden regelmäßig stattfindende Exkursionen, die Teilnahme an MINT-Wettbewerben und gemeinsame Unterrichtsvorhaben erörtert, in die schulinternen Curricula implementiert und durchgeführte Maßnahmen dokumentiert.

Ein wichtiger Bestandteil des MINT-Unterricht am Theodor-Heuss-Gymnasium ist das Fach Informatik, welches in der Unterstufe durchgängig, in der Mittelstufe im Wahlpflichtbereich und in der Oberstufe bis zum Abitur belegt werden kann. Als weitere MINT-Fächer im Wahlpflichtbereich der Mittelstufe werden zudem Biologie-Englisch und im Bereich Deutsch-Medienkunde der Radiokurs „THGfm“ angeboten.

Neben dem unterrichtlichen Angebot finden jedes Jahr Arbeitsgemeinschaften im MINT-Bereich statt (z.B. „THGfm“, Robotik, Aquarium und iPad-Kurs) statt.

### ➤ Siegel „Digitale Schule“

Den Titel „Digitale Schule“ trägt das Theodor-Heuss-Gymnasium seit einigen Jahren. Zum Erhalt bzw. zur Aufrechterhaltung dieser Auszeichnung muss eine gute technische Ausstattung und deren Einsatz im Unterricht dokumentiert werden. Ebenso ist ein starkes, durchgängiges Angebot im Bereich Informatik von der Unterstufe bis zum Abitur wichtiger Bestandteil der Auszeichnung.

Die Nutzung digitaler Geräte und digitaler Lernangebote für die Schülerinnen und Schüler wird im Rahmen einer jährlich stattfindenden Sitzung besprochen und evaluiert.



## ➤ Mediale Ausstattung

Beim Übergang in die Arbeitswelt stellen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit den Neuen Medien eine wichtige Schlüsselqualifikation dar. Als „Digitale Schule“ strebt das Theodor-Heuss-Gymnasium eine Vermittlung dieser Fertigkeiten an. Grundlage hierfür ist eine gute mediale Ausstattung.

Das Theodor-Heuss-Gymnasium verfügt in allen Klassenräumen über digitale Tafeln, einen LAN-Anschluss sowie ein flächendeckendes WLAN im gesamten Gebäude. So ist ein Zugang zum Schulnetzwerk bzw. Internet in der gesamten Schule möglich. Die Netzwerkstruktur und das WLAN werden kontinuierlich den wachsenden Bedürfnissen angepasst.

Es stehen zwei Computerräume mit jeweils 22 modernen Computern zur Verfügung. Im Rahmen des Medienentwicklungsplanes der Stadt Radevormwald ist eine Modernisierung der Rechner alle fünf Jahre festgelegt. So ist ein anspruchsvoller und komplexer Informatikunterricht möglich.

Mehrere iPad-Koffer mit jeweils 16 iPads sind zur Ausleihe verfügbar und können im gesamten Gebäude eingesetzt werden.

Für alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer ist die Nutzung von Office 365 kostenlos möglich.

## ➤ Medienerziehung

Ein kompetenter Umgang mit Neuen Medien ist Teil moderner Allgemeinbildung. Als „Digitale Schule“ ausgezeichnet, legt das Theodor-Heuss-Gymnasium einen Schwerpunkt auf die Nutzung neuer Medien im Unterricht. Am Theodor-Heuss-Gymnasium soll einerseits ein breites Fundament an softwaretechnischem Knowhow und andererseits ein kritisch-reflektierender sowie kritisch-selektiver Umgang mit den Neuen Medien vermittelt werden.

Der digitale Ausbau des Theodor-Heuss-Gymnasium mit zwei Computerräumen, schulweitem WLAN, digitalen Tafeln, iPad-Koffern und kostenloser Software für die Schülerinnen und Schüler soll erhalten bleiben bzw. weiter ausgebaut werden.

In den schulinternen Curricula der einzelnen Fächer sind in Hinblick auf den Medienkompetenzrahmen des Landes NRW Unterrichtssequenzen zum Umgang mit digitalen Medien implementiert. Hierbei wird darauf geachtet, den Schülerinnen und Schülern den

grundlegenden Umgang mit gängiger Office-Software zu vermitteln, welche durch das kostenfreie Office 365 Paket ebenfalls zu Hause zur Verfügung steht. Zusätzlich wird ein fachspezifischer, zielgerichteter Umgang mit weiteren Programmen und Apps eingeübt.

Die Nutzung der Lernplattform Logineo sowie des Schul-Messengers „SchulCloud“ ergänzen und unterstützen den Einsatz digitaler Technologien im Alltag. Logineo ermöglicht einen hochmodernen Unterricht, da Inhalte, Materialien und Unterrichtsergebnisse problemlos in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden können; auch die digitale Abgabe von Schülerergebnissen wird hier umgesetzt. Im Falle von Distanzlernen leistet die Lernplattform ebenfalls wertvolle Dienste. Der Messenger SchulCloud ermöglicht eine moderne, unkomplizierte und datenschutzkonforme Kommunikation zwischen der Schülerschaft und den Lehrkräften sowie auch in diesen Gruppen untereinander und hat sich im Schulalltag sehr bewährt.

Als vertiefendes unterrichtliches Angebot im Bereich Medienerziehung stehen den Schülerinnen und Schülern des Theodor-Heuss-Gymnasium die Kurse „Deutsch-Medienkunde: Schulradio „THGfm“ und „Radiojournalismus“ in der Mittel- und Oberstufe zur Verfügung.

Neben der Einübung des technischen Umgangs mit digitalen Endgeräten und Software wird ebenfalls eine kritische Reflektion der Neuen Medien in den verschiedenen Fächern vermittelt. Die Fachkonferenzen evaluieren diese Maßnahmen regelmäßig und passen die schulinternen Curricula an neue Entwicklungen bzw. Bedürfnisse an.

#### ➤ Homepage

Die Homepage des Theodor-Heuss-Gymnasiums bietet unter [www.thg-radevormwald.de](http://www.thg-radevormwald.de) einen umfassenden Überblick über das Schulleben und die Angebote unserer Schule. Neben aktuellen Berichten über Veranstaltungen und Projekte befinden sich hier auch die Lehrpläne und Leistungsbewertungskonzepte der einzelnen Fächer sowie ein aktueller Terminplan. Auch ein Organigramm sowie die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme zu allen am Schulleben beteiligten Personen, also dem Sekretariat, den Lehrkräften und der Schulleitung, der Elternschaft und der Schülervertretung sind hier zu finden. Ein moderner, übersichtlicher Internetauftritt, der unsere Schule nach außen hin authentisch repräsentiert, ist uns sehr wichtig, da er die Schwerpunkte unserer Schule tagesaktuell widerspiegelt und allen Interessierten die Möglichkeit bietet, sich umfassend zu informieren.

## 3 Stufenportraits

### 3.1 Erprobungsstufe

Mit dem Übergang von der Grund- zur weiterführenden Schule beginnt für alle Kinder ein neuer schulischer Lebensabschnitt, welcher von vielen Veränderungen geprägt ist: Die bisherigen Klassen bestehen nicht mehr, viele neue Gesichter und natürlich die Klassenlehrerinnen und -lehrer gilt es kennenzulernen, ein neues, größeres Schulgebäude will entdeckt werden, einige zusätzliche Fächer werden unterrichtet.

Wir fördern, beraten und unterstützen unsere jungen Schülerinnen und Schüler während der Zeit der Erprobungsstufe („Unterstufe“, Jahrgang 5 und 6) am Theodor-Heuss-Gymnasiums möglichst umfassend:

Unsere Schule ist überschaubar und familiär. Es besteht jederzeit die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler wie Eltern, individuelle Beratungsgespräche mit der Schulleitung oder der Leitung der Erprobungsstufe zu führen.

Jeweils zwei Klassenlehrerinnen oder Klassenlehrer kümmern sich als Team um die Belange einer Klasse, um möglichst individuell und vielfältig auf die verschiedenen Wünsche, Fragen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen zu können.

Im Stundenplan fest verankert sind Zeiten für das „Lernen des Lernens“ mit seinen sozialen, inhaltlichen und praktischen Aspekten.

Wir bieten verschiedene Angebote zum Fordern, Fördern und Unterstützen der Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe, etwa eine Hausaufgaben- bzw. Über-Mittag-Betreuung, ein schulinternes Förderungs- und Nachhilfeangebot, unsere Streitschlichtung oder eine schulpsychologische Beratung.

Zahlreiche freiwillige Arbeitsgemeinschaften ermöglichen es, einen Blick über den fächergebundenen Horizont hinauswerfen, etwa die Robotik- oder Informatik-AG sowie sportliche, künstlerische oder musikalische Angebote.

Verschiedene Profilkurse ergänzen (auf freiwilliger Basis) den regulären Unterricht, etwa ein Popmusik- bzw. Bandangebot in Kooperation mit der örtlichen Musikschule, bei welchem die Schülerinnen und Schüler ein Bandinstrument erlernen und gleichzeitig in einer Band gemeinsam Musik machen.

Wir unternehmen gemeinsam etwas, auch über die Unterrichtszeiten hinaus. Neben verschiedenen Klassenfahrten und Ausflügen findet in Stufe 6 eine fünftägige Klassenfahrt mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt statt, bei der ein besonderes Augenmerk auf die Festigung und Vertiefung der Klassengemeinschaft gelegt wird.

Vor allem aber freuen wir uns über junge Gesichter am Theodor-Heuss-Gymnasium und legen sehr großen Wert auf ein freundliches, persönliches und menschliches Miteinander von Anfang an.

## 3.2 Mittelstufe

Die Mittelstufe umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 10. Für die Schülerinnen und Schüler fällt der Unterricht in der Mittelstufe in eine entwicklungspsychologisch schwierige Phase, daher bietet die Schule zusätzlich zur Vermittlung des Lernstoffes auch in dieser Hinsicht Orientierung und Hilfestellung.

Im Rahmen der Gewalt- und Suchtprävention erfolgen in der Mittelstufe mehrere, der Altersstufe angepasste Maßnahmen.

Zur Stärkung der Klassengemeinschaft, der Sozialkompetenz und des Selbstwertgefühls findet zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 eine einwöchige Klassenfahrt mit sportlichem Schwerpunkt statt.

Mit Beginn der Jahrgangsstufe 7 wählen die Schülerinnen und Schüler eine zweite Fremdsprache. Derzeit bietet das Theodor-Heuss-Gymnasiums die Sprachen Französisch und Latein ab Klasse 7 an.

Im Wahlpflichtbereich der Jahrgangsstufen 9 und 10 wählen die Schülerinnen und Schüler ein weiteres Fach, welches außerhalb des Klassenverbandes in Kursen unterrichtet wird. Zurzeit werden die Fächer Wirtschaft-Politik, Biologie-Englisch, Informatik und Deutsch-Medienkunde (Schulradio THG) und als dritte Fremdsprache Spanisch angeboten. Als dritte Fremdsprache bietet das Theodor-Heuss-Gymnasium im Wahlpflichtbereich Spanisch an. Es wird als einziges Differenzierungsfach vierstündig unterrichtet.

Zur Sprachförderung und zur Förderung kultureller Bildung werden in den Jahrgangsstufen 8 und 9 Austauschprogramme mit fremdsprachigen Ländern angeboten, die zum Beispiel im Rahmen eines Erasmus-Projektes stattfinden. Ab der Jahrgangsstufe 9 haben die

Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ein Sprachzertifikat DELF für Französisch bzw. TOEFL für Englisch zu erwerben.

Auf Grundlage der KAoA-Initiative des Landes NRW beginnen wir in der Jahrgangsstufe 8 mit der Potentialanalyse und den dreitägigen Shadow-Days die berufsvorbereitenden Maßnahmen. Zusätzlich haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, an den Girls' bzw. Boys' Days teilzunehmen. Die berufsvorbereitenden Maßnahmen werden in der Jahrgangsstufe 9 im Rahmen eines zweiwöchigen Betriebspraktikums fortgesetzt.

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 finden Zentrale Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik statt. Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 11 erwerben die Schülerinnen und Schüler die „Mittlere Reife“ und die Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe.

### 3.3 Oberstufe

Die Gymnasiale Oberstufe umfasst drei Jahre und beinhaltet die Einführungsphase und die zweijährige Qualifikationsphase.

Am Theodor-Heuss-Gymnasium ist uns die persönliche Laufbahnberatung unserer Schülerinnen und Schüler und deren Eltern sehr wichtig. Jede Jahrgangsstufe wird durch ein Beratungsteam aus zwei Beratungslehrerinnen und Beratungslehrern betreut, die die Laufbahn der einzelnen Schülerinnen und Schüler jederzeit im Blick behalten. Zu Beginn der Einführungsphase kommt der Integration und Begleitung neuer Schülerinnen und Schüler, die die Schulform gewechselt haben, ein großer Stellenwert zu.

Zum Ende der Einführungsphase spielt die Wahl der Leistungskurse eine wichtige Rolle. Prinzipiell werden am Theodor-Heuss-Gymnasiums alle schriftlichen Fächer als LKs angeboten. Die langjährige Erfahrung zeigt, dass LKs in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Sozialwissenschaften, Geografie und Biologie zustande kommen. Alle anderen schriftlich belegbaren Fächer (inklusive Kunst, Musik und Informatik) können im Grundkursbereich ebenfalls als Abiturfach gewählt werden.

Im zweiten Halbjahr der Qualifikationsphase wird in einem selbst gewählten Fach eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt, die eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten bedeutet und somit der Vorbereitung auf ein späteres Studium dient. Im selben Halbjahr spielt auch unser Hochschulpraktikum eine zentrale Rolle.

Im zweiten Jahr der Qualifikationsphase finden einwöchige Studienfahrten statt, die an die Leistungskursfächer angelehnt sind und deren Ziele gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern variabel gewählt werden (z.B. London, Berlin, Prag, Hamburg, o.ä.).

Auch bei der Vorbereitung und Absolvierung der Abiturprüfungen werden unsere Schülerinnen und Schüler eng und individuell von ihren Fach- und Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer begleitet und beraten, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen und anschließend mit optimalen Chancen in das Berufsleben zu starten.

## 4 Fächerportraits

Am Theodor-Heuss-Gymnasium werden alle Fächer eines modernen Gymnasiums bis zum Abitur unterrichtet. Die schulinternen Schwerpunkte der Fachbereiche werden in der Folge kurz vorgestellt.

### 4.1 Deutsch und Fremdsprachen

Dem Fach **Deutsch** kommt im Sinne der sprachlichen und literarischen Grundbildung eine zentrale Rolle zu. In der Unterstufe gehört dazu das Rechtschreibtraining inklusive einer Diagnostik durch die „Hamburger Schreibprobe“. Neben einem Vorlesewettbewerb in Stufe 6 und dem Bewerbungstraining in Stufe 9 finden viele weitere Aktionen wie z.B. Autorenlesungen und kreative Schreibangebote statt.

Im Wahlpflichtbereich (Stufe 9 und 10) wird im Rahmen des Faches „Deutsch/Medienkunde“ das Schulradio „THGfm“ als Unterrichtsfach angeboten. Hier erstellen Schülerinnen und Schüler eigenständig Radiosendungen, die bei dem Lokalsender Radio Berg im Bürgerfunk gesendet werden. Neben dem Umgang mit der Technik erlernen sie das Erstellen von Radiobeiträgen, Interviews, Moderationen, etc. Neben dem festen Unterrichtsfach gibt es auch mehrere Arbeitsgemeinschaften, die ebenfalls Radiosendungen produzieren. Fortgeführt wird dieses Programm im Rahmen des Projektkurses Radiojournalismus in der Oberstufe.

Als moderne Fremdsprachen werden die Fächer Englisch, Französisch und Spanisch am Theodor-Heuss-Gymnasiums angeboten.

Als erste Fremdsprache wird das Fach **Englisch** von der Jahrgangsstufe 5 bis zum Abitur unterrichtet. Zur Stufe 7 kann **Französisch** belegt werden; ab der Jahrgangsstufe 9 oder 11 kommt die Sprache **Spanisch** als weitere Option dazu. Neben der Lehrbucharbeit spielt die Mündlichkeit in allen modernen Fremdsprachen eine große Rolle. In mehreren Jahrgangsstufen werden Klassenarbeiten durch mündliche Prüfungen ersetzt. Der Einsatz von Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten, internationale Projekte (z.B. Erasmus+), Schüleraustausche (z.B. mit Schweden, Spanien, Frankreich und den Niederlanden) und Theateraufführungen ergänzen das Unterrichtsangebot und sorgen für den authentischen Einsatz der Sprachen und die Begegnung mit Muttersprachlern. Die Möglichkeit

zum Erwerb von unabhängigen Sprachzertifikaten (z.B. TOEFL, DELF, DELE) rundet das vielfältige Angebot des Theodor-Heuss-Gymnasiums in den modernen Fremdsprachen ab.

Das Fach **Latein** kann ab der Stufe 7 belegt werden und bietet die Möglichkeit zum Erwerb des Latinums nach der Jahrgangsstufe EF. Es sichert die klassische Sprachbildung und bietet den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern außerdem die Gelegenheit an einer mehrtägigen Fachexkursion (z.B. nach Trier) teilzunehmen.

## 4.2 Kunst / Musik / Literatur

Im musisch-künstlerischen Bereich verfügt das Theodor-Heuss-Gymnasiums über ein vielfältiges Angebot.

Das Fach **Kunst** kann von der Stufe 5 bis zum Abitur belegt werden. Dabei sind uns sowohl ein kreativer Ansatz als auch die Vermittlung moderner Methoden sehr wichtig. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, teils individuell, teils kooperativ die verschiedensten Felder des Faches kennen zu lernen und dabei sowohl handwerklich als auch digital selbst tätig zu werden. Die Organisation von Ausstellungen gehört ebenso zu den Schwerpunkten des Faches wie die künstlerische Ausgestaltung des Schulgebäudes (wie z.B. die Gestaltung einer Wand durch die Abschlussklasse).

Das Fach **Musik** wird ebenfalls von der Stufe 5 bis zum Abitur unterrichtet. Neben einem modernen Fachunterricht, der praktische und theoretische Elemente verbindet, gibt es am THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM vielfältige Möglichkeiten, sich musikalisch einzubringen. In den Klassen 5 und 6 besteht das Angebot sich dem Projektkurs „Popband“ anzuschließen. In Kooperation mit der Musikschule erlernen die Schülerinnen und Schüler ein Bandinstrument oder Gesang und stellen ihr Können bei verschiedenen Aufführungen, z.B. im Rahmen von Schulkonzerten, unter Beweis. Die Gestaltung von Konzerten sowie Auftritte bei Abiturentlassfeiern und anderen Veranstaltungen sind fester Bestandteil des schulischen Terminkalenders und eine große Bereicherung des kulturellen Schullebens.

Das Fach **Literatur** kann in der Jahrgangsstufe Q1 als Kurs aus dem künstlerischen Bereich gewählt werden und bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, ihr schauspielerisches Können zu entdecken, zu erproben und auszubauen. Der Jahreskurs schließt mit der öffentlichen Aufführung eines Theaterstücks ab, die regelmäßig zu den kulturellen Höhepunkten des Schuljahres gehört



## 4.3 Gesellschaftswissenschaften und Religion

Am Theodor-Heuss-Gymnasium werden aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Bereich die Fächer **Geschichte, Politik, Wirtschaft/Sozialwissenschaften, Geografie und Philosophie** über alle Jahrgangsstufen hinweg unterrichtet, inklusive der Möglichkeit der Belegung als Leistungskurs und / oder Abiturfach.

Alle gesellschaftswissenschaftlichen Fächer legen neben dem regulären Unterricht großen Wert auf eine historische, gesellschaftliche und ökonomische Grundbildung, die u.a. durch eine Vielzahl an außerunterrichtlichen Veranstaltungen (z.B. Zeitzeugengespräche, politische Podiumsdiskussionen, Lernpartnerschaften mit Wirtschaftsunternehmen, etc.) sowie Fachexkursionen (z.B. jährlicher Besuch des Landtags, Studienfahrten nach Berlin, Weimar, Prag, etc.) vertieft werden soll.

Um die ökonomische Bildung der Schülerinnen und Schüler weiter zu fördern, wird das Fach Sozialwissenschaften am Theodor-Heuss-Gymnasiums mit dem Schwerpunkt Wirtschaft unterrichtet. In diesem Zusammenhang wird im Differenzierungsbereich (Stufe 9 und 10) bereits seit vielen Jahren sehr erfolgreich der Kurs „Politik/Wirtschaft“ angeboten.

Im Fach **Religion** wird am Theodor-Heuss-Gymnasiums katholischer und evangelischer Religionsunterricht erteilt. Schülerinnen und Schüler, die nicht am Fach Religion teilnehmen, erhalten Unterricht in **Praktischer Philosophie**.

Neben dem regulären Unterricht finden regelmäßig Exkursionen in ortsansässige Kirchen statt. Mehrmals jährlich werden in der Schule ökumenische Gottesdienste gestaltet, die sich bei der Schülerschaft großer Beliebtheit erfreuen. In der Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe wird eine konfessionsübergreifende Besinnungsfahrt angeboten, auf der sich die Teilnehmer – angeleitet durch externe Referenten – mit für sie relevanten Zukunftshemen auseinandersetzen.

## 4.4 Mathematik und Naturwissenschaften (MINT-Bereich)

Im Bereich MINT werden am Theodor-Heuss-Gymnasiums die Fächer **Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie** und **Physik** erteilt. Das Theodor-Heuss-Gymnasiums trägt das Siegel „MINT-freundliche Schule“ wodurch der hohe Stellenwert der naturwissenschaftlichen Fächer und das vielfältige Angebot in diesem Bereich bescheinigt werden.

**Mathematik** wird in allen Jahrgangsstufen unterrichtet und spielt eine zentrale Rolle im Hinblick auf die mathematische Grundbildung. Die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben (Mathematik-Olympiade; Mathematik-Wettbewerb in Maastricht, etc.) erhöht die Motivation der Schülerinnen und Schüler und führt regelmäßig zu beeindruckenden Ergebnissen.

Das Fach **Informatik** spielt im Zeitalter der Digitalisierung eine besondere Rolle. Zur Erteilung des Unterrichts stehen zwei nach dem aktuellen Stand der Technik ausgestattete Computerräume zur Verfügung. Bereits seit vielen Jahren gibt es einen Kurs im Differenzierungsbereich (Stufe 9 und 10). In der Gymnasialen Oberstufe kann Informatik regulär bis zum Abitur belegt und auch als Abiturfach gewählt werden. Angebote wie der Informatik-Biber-Wettbewerb und die beliebte Robotik-AG runden das Angebot ab.

Die Fächer **Biologie, Chemie** und **Physik** sind geprägt von der Durchführung vieler Versuche und Experimente. Hier stehen sechs modern ausgestattet Fachräume zur Verfügung. Abgerundet wird der praktische Fokus durch die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben (z.B. BIOlogisch, Chemie- und Biologie-Olympiade) und die Durchführung verschiedener Fachexkursionen (z.B. Zoo, Bauernhof, Klärwerk, Biologische Station Oberberg etc.). Im Fach **Physik** spielt die Bildungspartnerschaft mit dem Röntgen-Museum eine besondere Rolle: Schülerinnen und Schüler der Stufen 6, 9 und aus der Oberstufe nutzen regelmäßig das dortige RöLab für physikalische Versuche und Praktika. Im Fach **Biologie** gibt es zudem im Differenzierungsbereich den Wahlpflichtkurs „Biologie/Englisch“, der bilinguale Unterricht im Sachfach bietet somit die konkrete Anwendung der Fremdsprachenkenntnisse im naturwissenschaftlichen Kontext.

## 4.5 Sport

Im Fach Sport werden von der Stufe 5 bis zum Abitur vielfältige Möglichkeiten des sportlichen Kompetenzerwerbs angeboten. Neben den traditionellen Ballsportarten, dem Turnen und der Leichtathletik können die Schülerinnen und Schüler zunehmend auch neue Trendsportarten wie z.B. LeParcours oder Slacklining erproben. In den Stufen 5 und 6 wird jeweils ein halbes Jahr Schwimmunterricht im naheliegenden Hallenbad erteilt und in der Qualifikationsphase wählen die Schülerinnen und Schüler Sportkurse nach Neigung, wobei auch hier ein Sportkurs mit dem Schwerpunkt Schwimmen anwählbar ist. Im Laufe des Schuljahres sind verschiedene sportliche Veranstaltungen ein fester Bestandteil des Terminkalenders. So gibt es beispielsweise das Nikolausturnier, in dem die verschiedenen Klassen und Jahrgangsstufen in mehreren Ballsportarten gegeneinander antreten. Für die Unterstufe finden im Sommer jährlich die Bundesjugendspiele statt und eine zweijährlich stattfindende Sponsorenwanderung rundet das Angebot ab. In einigen Sportarten (z.B. Handball) nehmen auch regelmäßig Schulmannschaften – meist sehr erfolgreich – an regionalen und überregionalen Wettkämpfen gegen andere Schulen teil.

## 5 Schulentwicklungsziele

In dieser Übersicht werden die Ziele der Schulentwicklung am Theodor-Heuss-Gymnasium bezogen auf unser Schulprogramm dargestellt. Akteure der Schulentwicklung sind die Mitglieder der Schulentwicklungsgruppe. Die Ziele werden in der Regel alle zwei Jahre überarbeitet und angepasst. Die Notwendigkeit, auf aktuelle Problemstellungen oder Änderungen der Rahmenbedingungen reagieren zu müssen, kann eine kurzfristigere Anpassung oder Änderung der Ziele bedingen.

Der Arbeitsplan der nächsten Jahre wird durch zwei große Prozesse bestimmt werden. Zum einen durch die Weiterentwicklung zur Erasmus+-Schule und zum anderen durch den Prozess der Digitalisierung von Schule und Unterricht.

### Schulentwicklungsvorhaben für das Schuljahr 2017/18

- Entwicklung eines Medienkonzeptes
- Entwicklung eines Berufsorientierungskonzeptes
- Planung und Durchführung der 50-Jahr-Feier
- Konzeptionierung des Faches „Deutsch/Medienkunde“ im Differenzierungsbereich
- Antrag Siegel „MINT-freundliche Schule“
- Antrag Siegel „Digitale Schule“
- Überarbeitung des Konzepts „Übergang Grundschule-Gymnasium“

### Schulentwicklungsvorhaben für das Schuljahr 2018/19

- Fertigstellung des Medienkonzepts
- Fertigstellung des Berufsorientierungskonzeptes
- Überarbeitung des Vertretungskonzepts
- Überarbeitung der Handynutzungsordnung
- Anträge zweier ERASMUS+-Projekte
- Implementation des Fachs „Deutsch/Medienkunde“ in der Differenzierung

### Schulentwicklungsvorhaben für das Schuljahr 2019/20

- Umstellung von G8 auf G9
- Entwicklung neuer schulinterner Lehrpläne für die Sekundarstufe I
- Neufassung der Stundentafel
- Evaluation und Fortschreibung des Medienkonzeptes
- Weiterentwicklung der internationalen Zusammenarbeit im Rahmen von ERASMUS+
- Ausbau des MINT-Schwerpunktes durch Planung und Umsetzung von MINT-Projekten
- Erprobung von Unterrichtsmodulen zu fächerübergreifenden Themen in den Naturwissenschaften

### Schulentwicklungsvorhaben für das Schuljahr 2020/21

- Fortsetzung der Umstellung von G8 auf G9
- Fortsetzung der Entwicklung neuer schulinterner Lehrpläne für die Sekundarstufe I
- Konzeptionelle Überlegungen zu „Digitalisierung von Schule und Unterricht“
- Konzeptionierung des Faches „Deutsch/Medienkunde“ in der Oberstufe

### Schulentwicklungsvorhaben für das Schuljahr 2021/22

- Anträge zur Umsetzung weiterer ERASMUS+-Projekte
- Erprobung von Unterrichtskonzepten zur „Digitalisierung von Schule und Unterricht“
- Evaluation und Fortschreibung des Medienkonzeptes
- Implementation des Fachs „Deutsch/Medienkunde“ in der Oberstufe

### Schulentwicklungsvorhaben für das Schuljahr 2022/23

- Vorbereitung des Antrags zur Akkreditierung als Erasmus-Schule
- konzeptionelle Vorbereitungen für die Rolle des Theodor-Heuss-Gymnasiums als „Bündelungsgymnasium“
- Neukonzeptionierung Schulpsychologische Beratung und Schulsozialarbeit
- Erprobung von Unterrichtskonzepten zur „Digitalisierung von Schule und Unterricht“

## Schulentwicklungsvorhaben für das Schuljahr 2023/24

- konzeptionelle Vorbereitung der 1:1 iPad-Ausstattung
- Antrag zur Akkreditierung als Erasmus+-Schule
- ....

## 6 Evaluation

Evaluation ist eine Maßnahme zur Qualitätssicherung und -steigerung. Ziel interner und externer Evaluation ist dabei die Weiterentwicklung von Schule im Interesse aller Beteiligten.

Am Theodor-Heuss-Gymnasium pflegen wir eine Kultur des regelmäßigen Austauschs, innerhalb dessen Projekte evaluiert und notwendige Konsequenzen strukturiert umgesetzt werden. Die Evaluation einzelner Entwicklungsvorhaben und Projekte erfolgt regelmäßig nach der Durchführung. Entsprechend der Ergebnisse werden die Entwicklungsvorhaben modifiziert.

Als fachinterne Evaluationsinstrumente dienen Rückmeldeformen, die den Unterricht betreffen, aber auch insbesondere die Ergebnisse und Besprechungen der Gremien.

In den Dienstbesprechungen der Fachkonferenzen zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangegangenen Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie notwendige Entscheidungen zu möglichen Konsequenzen getroffen. Auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden, gehören zu den Evaluationsinstrumenten.

Folgende inhaltliche Evaluationsvorhaben sind in den vergangenen Jahren durchgeführt worden bzw. sollen in den folgenden Schuljahren im Zentrum stehen:

Evaluationen vergangener Schuljahre:

- Vertretungsstundenkonzept
- Hausaufgabenkonzept
- psychosoziales Beratungskonzept
- Konzept Übergang Grundschule – weiterführende Schule
- Handynutzungsordnung
- Unterrichtsmodule zur Medienkompetenz

## 7 Lehrerfortbildung

Die Fortbildungsplanung unserer Schule trägt zur Unterstützung und Weiterentwicklung des Schulprogramms und zur Förderung der Schulentwicklung bei und ist an folgenden grundsätzlichen Schwerpunkten orientiert:

- individuelle Förderung
- Unterrichtsentwicklung
- Erziehungsarbeit
- Standardsicherung
- Schulentwicklung und -organisation

Nach der Ermittlung des Fortbildungsbedarfs in der Lehrerkonferenz und in den Fachkonferenzen wird ein Fortbildungsbedarfsplan erstellt.

Angelehnt an die Schwerpunkte des Schulprogramms wird es in den kommenden Schuljahren eine Fokussierung der Fortbildung auf folgende Bereiche geben:

- Digitales Lehren und Lernen
- Fächerübergreifendes Lernen
- Erasmus+-Schule
- Mint-Schule

Verabschiedet in der Schulkonferenz am 20. September 2022